

Zwischen zwei Ländern: Deutschtürken bei der EM

Für die türkische Nationalmannschaft ist die Fußball-EM in Deutschland fast wie ein Heimturnier. Tausende Fans und einige Spieler haben die Pässe beider Länder – und fragen sich: Zu welchem Team gehöre ich eigentlich?

Die türkische Fußball-Nationalmannschaft kommt in ihrem Hotel bei Hannover an, hunderte Fans begrüßen sie. Beim öffentlichen Training sind es Tausende – mit **Sprechchören** und **Fahnen** feiern sie ihr Team. **Kein Wunder**: Für Türcinnen und Türken ist die Europameisterschaft wie ein Heimturnier. Laut **Statistischem Bundesamt** leben rund 1,5 Millionen Türcinnen und Türken in Deutschland, außerdem etwa 1,4 Millionen **türkeistämmige** Menschen mit deutschem Pass. Nach einer **Gesetzesreform** können sie jetzt auch beide Pässe besitzen.

Die deutsch-türkischen Fans könnten also eigentlich zwei Teams unterstützen. Aber bei vielen **schlägt das Herz** mehr **für** die Türkei: „Die Deutschen sollen uns das nicht **übel nehmen**, wenn wir sagen 'Heim-EM'“, sagt ein Fan in Dortmund. Andere stehen eher zwischen den beiden Ländern: „Wir sind natürlich **50:50**: Türkei, Deutschland.“

Auch türkeistämmige Nationalspieler müssen sich entscheiden, für welches Land sie spielen wollen. Salih Özcan zum Beispiel ist in Köln geboren und spielt bei Borussia Dortmund. Lange Zeit hatte er nur den deutschen Pass, **nahm** später aber auch die türkische **Staatsbürgerschaft an**. 2022 entschied der Profifußballer dann, dass er für das türkische Nationalteam spielen möchte. Eine Frage, die ihn über Wochen „**intensiv beschäftigt**“ hatte, wie er damals sagte.

Seine Entscheidung für die Türkei **beraubt** Özcan nicht – und er glaubt an seine Mannschaft: „Ich bin wirklich sehr überzeugt vom Team“, sagte er vor dem Turnier. „Wir haben sehr, sehr viel **Qualität**, sowohl in der **Defensive** als auch im Angriff.“ Bei der EM hat das türkische Team jetzt das Achtelfinale erreicht – unter dem großen **Jubel** der Fans in Deutschland und der Türkei.

Autoren: Andreas Sten-Ziemons, Philipp Reichert

Glossar

Europameisterschaft, -en (f.) – eine Sportveranstaltung, bei der die besten europäischen Mannschaften gegeneinander spielen; Abkürzung: EM

Nationalmannschaft, -en (f.) – die Gruppe von Sportlerinnen oder Sportlern, die für ein Land an einer internationalen Sportveranstaltung teilnimmt

Heimturnier, -e (m.) – ein längerer Sportwettbewerb eigenen Land

Sprechchor, -chöre (m.) – hier: die Fangesänge z. B. im Sport oder auf einem Konzert

Fahne, -n (f.) – hier: ein meist viereckiges Stück Stoff mit den Farben eines Landes

kein Wunder – umgangssprachlich für: keine Überraschung; logisch

Statistisches Bundesamt (n., nur Singular) – eine Organisation, die statistische Informationen sammelt und analysiert

türkeistämmig – so, dass die eigenen (Groß-)Eltern aus der Türkei kommen

Gesetzesreform, -en (f.) – die rechtliche Neuerung; die Veränderung eines Gesetzes

das Herz schlägt für etwas – jemand mag etwas sehr

jemandem etwas übel nehmen – sich wegen etwas über jemanden ärgern

50:50 – fifty-fifty; umgangssprachlich für: neutral; so, dass man für beiden Seiten ist

eine Staatsbürgerschaft an|nehmen – offiziell Bürger/-in eines Landes werden

intensiv – hier: sehr gründlich

etwas bereuen – etwas bedauern; wünschen, etwas nicht getan zu haben

Qualität, -en (f.) – die Stärke; die Tatsache, dass man gut in etwas ist

Defensive (f., nur Singular) – die Abwehr; die Verteidigung

Achtelfinale, - (n.) – bei einem Sportturnier die Runde der letzten 16 Mannschaften

Jubel (m., nur Singular) – der Ausdruck von großer Freude, z. B. indem man laut ruft